Tägliche Agilität
ist gefragt.

WOHNSCHULE DENTENBERG
«leben und lernen»
CH-3076 Worb

Eine Institution der Stiftung Brünnen

Telefon +41 31 838 39 39
Telefax +41 31 838 39 38

www.wohnschule-dentenberg.ch
info@wohnschule-dentenberg.ch

JAHRESBERICHT 2020

Ideen umsetzen
und Werte
gemeinsam leben.

WOHNSCHULE DENTENBERG
«leben und lernen»
CH-3076 Worb

Eine Institution der Stiftung Brünnen

Übersicht

WORTE DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN 4

BERICHT DES GESAMTLEITERS WOHNSCHULE DENTENBERG 6

BELEGUNGSSTATISTIK 16

BETRIEBSRECHNUNG 2020 18

STIFTUNGSRAT UND TEAM 20

IMPRESSUM 23

Worte des Stiftungsratspräsidenten

Und es kommt anders als man denkt...
Im Januar 2020 war Corona noch eine Biermarke. Im Verlauf des Jahres 2020 haben zwei Coronawellen die Herausforderung auch im Bildungswesen vervielfacht. Alle Beteiligten waren und sind zum heutigen Zeitpunkt mit Herausforderungen konfrontiert, mit denen sich niemand vorher auseinandergesetzt hatte. Die Leitung und die Mitarbeitenden der Wohnschule waren im Jahr 2020 in einem Mass gefordert, wie sie es noch nie erlebt hatten. Trotz dieser schwierigen Umstände ist es ihnen gelungen, die Betreuung und Schulung der Kinder und Jugendlichen mit einer hohen Qualität sicherzustellen, während die Renovationsarbeiten weiterhin im vorgesehenen Fahrplan fortgeführt werden konnten. Gemäss heutigen Standes werden die Renovationsarbeiten im Herbst 2021 abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2022 ist ein «Einweihungsfest» geplant. Wir sind auf «Kurs» und dies nur dank des überdurchschnittlichen und unermüdlichen Einsatzes aller Mitarbeitenden und externen Personen und Organisationen. Ihnen allen danke ich im Namen des Stiftungsrates herzlich.

Daniel Häberli
Stiftungsratspräsident

Bericht des Gesamtleiters

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht eine grosse Herausforderung für uns alle. Die erschwerten Umstände zwangen uns eine sehr hohe Flexibilität auf und wir mussten in einem schnellen Rhythmus auf neue Umstände reagieren. Umso schöner ist es sagen zu können, dass wir gestärkt in die Zukunft blicken: Wir durften erleben, dass wir als Gesamtteam auch in turbulenten, unsicheren Zeiten sehr gut funktionieren und uns aufeinander verlassen können. Zudem haben wir eine hohe Flexibilität und Standhaftigkeit von den Kindern, Jugendlichen und Sorgeberechtigten erfahren. Wir haben neue Erkenntnisse gewonnen, wie wir digitale Medien/ Plattformen in unseren Alltag einbinden und uns zu Nutzen machen können.

Agilität war und ist gefragt in unserem Alltag, jedoch ohne Qualitätsverlust. In Bezug auf Veränderungen und Beweglichkeit in der pädagogischen Arbeit freue ich mich, weitere interne und externe Dialoge zum Thema Agilität zu führen, insbesondere auch im Hinblick auf die Direktionswechsel zur Bildungs-, und Kulturdirektion und zur Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern per 1. Januar 2022.

An welchen grösseren und relevanten Themenfelder wir im 2020 konkret dran waren, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Empowerment und Förderplanung
Die Förderung und Unterstützung der Klientensysteme ist die Hauptaufgabe der Wohnschule Dentenberg. Deshalb war es aus pädagogischer Sicht naheliegend, dass wir unser Pädagogisches und Förderpädagogisches Konzept im 2020 erneut durchleuchtet und weiterentwickelt haben. Das folgende Zielbild leitete uns bei dieser Aufgabe: «Die gelegte Struktur und gelebte Haltung in der förderpädagogischen Arbeit werden als nützliches, leitendes Prinzip erlebt. Der Fokus liegt auf der individuellen inhaltlichen Umsetzung. Die beste Wirkung, gefühlte Unterstützung sowie der grösste Lernerfolg und Nutzen für die Klientensysteme wird als Team erreicht. Mit Üben, Ausprobieren, gegenseitiger Förderung und Stärkung der eigenen Fähigkeiten entwickeln wir uns weiter.»

Die Fachgruppe Förderpädagogik (FP) hat sich im 2020 intensiv mit dem Förderpädagogischen Konzept auseinandergesetzt und es weiterentwickelt. In einem ersten Schritt hat sie das Konzept auf eine einheitliche sowie lösungs- und systemorientierte Sprache und Haltung überprüft und wo nötig, angepasst. Zum Teil wurde eine neue Ablaufstruktur zur Förderung der Klientensysteme erarbeitet. Anlässlich eines Mitarbeitendenhalbtags wurde das Konzept mit den pädagogischen Mitarbeitern*innen anschliessend spielerisch implementiert. Parallel zur Weiterentwicklung des Konzeptes führte die Fachgruppe Workshops zu Themen wie Instrumente zur Gesprächsführung, Kooperation und Widerstand sowie achtsame Gesprächsführung durch.

In einem weiteren Schritt widmete sich die Fachgruppe unserem Standortbericht. Im Vorfeld dazu erhielten alle pädagogischen Mitarbeiter*innen den Auftrag, zwei Standortberichte von anderen Mitarbeitenden zu lesen und ihnen ein Feedback dazu zu geben. Die gewonnenen Feedbacks wurden gesammelt und anschliessend in der Fachgruppe FP diskutiert. Das Ziel war auf der einen Seite, dass die Mitarbeiter*innen ein persönliches Feedback zu den von ihnen geschriebenen Berichten erhalten und einen Nutzen daraus ableiten können. Auf der anderen Seite nutzte die Fachgruppe die gesammelten Feedbacks um einen Leitfaden zu erstellen, welcher unsere zentralen Kriterien und Leitprinzipen für einen professionellen Bericht nochmals aufzeigt und gleichzeitig hilfreich und nützlich ist für die Verfassenden.

Die Weiterentwicklung der Förderplanung ist ein Prozess. Daher kann auch nicht von einem Abschluss des Förderpädagogischen Konzepts gesprochen werden. Mit den erarbeiteten Konzepten und Dokumenten, wie auch mit einem gezielten Empowerment der Mitarbeiter*innen, sind wir auf Kurs, weiterhin hohe Qualität gegenüber unsere Kund*innen zu gewährleisten und in unserer täglichen Arbeit wirksam zu sein.

Bilanzierung Strategie 2016 – 2021

Strategische Schwerpunkte / Ziele	Status / Bemerkungen
P = Positionierungsziel **AD** = Angebots-, Dienstleistungsziel **O** = Organisationsziel	
P 1 Umsetzung der Vision: «Passgenaue Förderung und Unterstützung der Ki / Ju vom Kindergartenalter bis zum Abschluss der ersten Ausbildung und ihrem Umfeld aus einer Hand.»	Auf dem Weg zu passgenau und aus einer Hand. → teilweise erfüllt → Potential für weitere Umsetzung
P 2 Hohe Auslastung der Angebote. Die geplante Auslastung steht im Einklang mit der Personalplanung.	Erfolgreiche Auslastung auf dem Markt. Mit den zusätzlichen TSS-Plätzen haben wir an Attraktivität gewonnen. → erfüllt
P 3 Die WSD ist eine wichtige Partnerin für den Kt. Bern, insbesondere für die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI)	Die Verfügung für die Finanzierung der Gesamtsanierung erhielten wir am 22. Juni 2019 von der GSI. → erfüllt → Die Gesamtsanierung ist bis Herbst / Winter 2021 abgeschlossen.
AD 1 Berufsfindungsjahr+ anbieten	Teil-Absage GSI für begleitets Wohnen → teilweise erfüllt → 2 Plätze standen i. d. Wohnschule bereit, 1 Platz war für zwei Jahre belegt.
AD 2 365-Tage-Angebot aufgleisen für interne Notfallplatzierungen	Umgesetzt seit 2019 → erfüllt → Zusammenarbeit mit Prima Familia
AD 3 Tagessonderschulplätze anbieten	Aktuell haben wir 16 Tagessonderschulplätze in der Wohnschule Dentenberg und zwei in der Schuloase in Worb. → erfüllt → Auslastung ist sehr gut
AD 4 Basisstufe lancieren	Damalige GEF (heute GSI) wollte Angebot nicht, sah keinen Bedarf. → Evtl. neu in der Strategie 2021 – 2025 positionieren

AD 5 Sozialpädagogische Familienbegleitung anbieten	Damalige GEF stellte keine zusätzlichen Finanzen zur Verfügung. → teilweise erfüllt → Einzelne Familienbegleitungen fanden statt. Die Finanzierung erfolgte i.d.R. durch Sozialdienst → Als eigenständiges Produkt ausbauen und bei der neuen Direktion positionieren
O 1 Genügendes und fachlich gut ausgebildetes Personal	→ erfüllt über alle Bereiche
O 2 Mitarbeiter*innen Zufriedenheit halten und erhöhen. Vorgaben: • MA Umfrage 2016: 8.0 • MA Umfrage 2017: 8.1 • MA Umfrage 2018: 8.2	→ übertroffen → MA Zufriedenheit 2016: 8.63 → MA Zufriedenheit 2017: 8.54 → MA Zufriedenheit 2018: 8.83 → MA Zufriedenheit 2019: 8.88
O 3 Sanierungsstrategie erstellen	→ erfüllt → Sanierungsstrategie wurde erarbeitet und Instandstellung ist im Gang, ist bis Herbst / Winter 2021 abgeschlossen.
K 1 Marketing- und Kommunikationskonzept erstellen	→ erfüllt → Potential für die weitere Umsetzung

Einblicke in die Strategie 2021 – 2025

Im Herbst 2020 startete die strategische und operative Ebene einen neuen Strategieprozess. Zusammen formulierten wir die Strategie für die kommenden Jahre. Die «Passgenaue Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ihrem Familiensystem aus einer Hand – vom Kindergartenalter bis zum Abschluss der ersten Ausbildung» verstehen wir weiterhin als Ausgangspunkt für unsere Weiterentwicklung und unser Handeln.

Mission	Im Auftrag des Kantons Bern und der Stiftung Brünnen erbringt die Wohnschule Dentenberg sozial- und sonderpädagogische Dienstleistungen. Diese gelten im Rahmen der obligatorischen Schulzeit für Kinder und Jugendliche bis und mit Übergang in die Berufsbildung. Die Dienstleistungen der Wohnschule Dentenberg unterstützen den Kanton Bern und die umliegenden Gemeinden. Die Angebote der Wohnschule Dentenberg sind flexibel und reichen von ambulant, teil- bis vollstationär. Die passgenaue Förderung orientiert sich am Bedarf, an den Ressourcen und am Willen des Klienten-Systems und dem Bedarf des Kantons Bern. Die Reintegration von Kindern und Jugendlichen in die Volksschule bzw. in eine weiterführende Anschlusslösung ist übergeordnetes Ziel der Wohnschule Dentenberg. Das Familiensystem stärkt und erweitert seine Kompetenzen dahingehend, dass sein Kind (wieder) möglichst sicher und selbständig am familiären, schulischen und gesellschaftlichen Leben und Alltag teilhaben kann.

Werte	• Wir tragen Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden und sind eine verbindliche Partnerin für sie. • Wir schaffen Raum für eine kooperative Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. • Wir anerkennen die Leistungen unserer Klientensysteme, sprechen mit ihnen über ihren Erfolg und machen diesen sichtbar. • Wir sind für unsere Aufgaben fachlich auf dem neusten Stand.
Leitziel / Zielbild 2021 – 2025	• Die Wohnschule Dentenberg konzentriert sich in der Strategieperiode 2021 – 2025 auf die Konsolidierung der Dienstleistungen. Die Dienstleistungen sind weiterhin konsequent auf den Bedarf des Klientensystems hin abgestimmt. • Die Prozesse zu den einzelnen Leistungen sind optimiert und auf die bevorstehenden Veränderungen des Wechsels zur Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) und zur Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kantons Bern angepasst.
Strategische Schwerpunkte **P** = Positionierungsziel **AD** = Angebots-, Dienstleistungsziel **O** = Organisationsziel	**Strategische Ziele**
P 1 Vertrauen der DIJ und BKD gewinnen	Die Direktionen DIJ und BKD haben Vertrauen in die Stiftung Brünnen und die Wohnschule Dentenberg und nehmen deren Potential wahr. Die bestehenden Dienstleistungen inklusive Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) werden von den neuen Direktionen akzeptiert und mit dem Leistungsvertrag 2022 in Auftrag gegeben.
P 2 Image stärken	Die Wohnschule Dentenberg ist als qualitativ hochstehende sozial- und sonderpädagogische Institution bestens bekannt, gut vernetzt und bevorzugte Partnerin für die Zuweiser*innen und Leistungsbesteller*innen der Region.
AD 1 SPF ausbauen	Die Sozialpädagogische Familienbegleitung ist bis 2022 als eigenständiges Angebot erfolgreich positioniert und ist nachgefragt.
AD 2.1 TSS Konsolidieren	Die Tagessonderschulplätz sind durchlässiger gegenüber den teilstationären und stationären Dienstleistungen.
AD 3.1 Basisstufe neu lancieren	Das neue Angebot Basisstufe ist ab 2024 als Pilot gestartet und erfolgreich umgesetzt.
AD 3.2 Basisstufe finanzieren	Der Kanton Bern beauftragt das neue Angebot Basisstufe WSD und finanziert dieses.
AD 4 Schuloase Worb etablieren	Die Schuloase Worb ist aufgrund der positiven Resultate der Pilote 2018 bis 2022 als zukunftsorientiertes Angebot etabliert.
AD 5 Gute Auslastung	Die Gesamtauslastung der Angebote beträgt 90%.
AD 6 Tragfähigkeit ausbauen	Die WSD ist in der Lage, sehr komplexe und anspruchsvolle Familiensysteme zu begleiten und zu unterstützen. Die Tragfähigkeit wächst weiter.
O 1 Gut qualifiziertes und zufriedenes Personal	Die Mitarbeiter*innen arbeiten gerne bei der Stiftung Brünnen und sind den Herausforderungen des sozial- und sonderpädagogischen Alltags gewachsen. Die Mitarbeitenden-Zufriedenheit ist überdurchschnittlich hoch.
O 2 Neue Standards der DIJ und BKD aufnehmen, neue Prozesse und Indikatoren entwickeln, implementieren	Die Leistungsbeschreibungen, Indikatoren, Qualitätssicherungs-, Controlling- und Reporting-Prozesse der WSD sind erfolgreich auf die neuen Anforderungen und Standards der Direktionen DIJ und BKD abgestimmt und in die Aufbau- und Ablaufstrukturen der WSD implementiert.

O 3 Ausgewogene Tarifstruktur und hohe Kosteneffizienz	Die mit der WSD vereinbarten Tarife für die einzelnen Dienstleistungen orientieren sich am realen Aufwand, sind markttauglich und ausgewogen. Die Kosteneffizienz ist hoch.
O 4 ICT und digitale Prozesse weiterentwickeln	Durch die optimale Nutzung der neuen Technologien für Kommunikation und Information sind die Prozesse der WSD noch schlanker und effizienter.
O 5 Kommunikation und Vernetzung	Die externe Kommunikation und die politische Vernetzung sind ausgebaut und professionell. Die WSD kommuniziert offen und transparent. Das Konzept Marketing ist erfolgreich umgesetzt.

Projektwoche zum Thema Gewaltprävention

Im Dreijahresturnus mit Medienkompetenz und Sexualität fand dieses Jahr die Projektwoche zum Thema Gewaltprävention statt. Diese hat in der Wohnschule Dentenberg einen hohen Stellenwert und begleitet Schule und Wohngruppen im Alltag. Beim diesjährigen Oberthema «Kinder stark machen» ging es darum, klassenweise in sieben Workshops persönliche und soziale Kompetenzen zu stärken durch Kreativität, Wahrnehmungssteigerung, Kommunikationsfähigkeit, Spiel und Spass und so zu einer verbesserten Wertschätzung des eigenen Ich und auch der anderen beizutragen. Die Vormittagsworkshops wurden durch die Klassenlehrpersonen gestaltet, für die Nachmittage wurden zwei externe Angebote organisiert.

Folgende Workshops waren im Angebot:

- Outdooranlass bei der Familienbrätlistelle Amselberg: Bei Spiel und Spass das Sozialgefüge stärken mit anschliessendem Geniessen der gemeinsam «eroberten» Znünizutaten.
- Themenzentriertes Theater: Im Handeln und Erleben lernen, wie in schwierigen Situationen reagiert werden kann. Anschliessend «Werden und Vergehen» mittels Lehmfiguren gestalten.
- Speckstein macht stark: Ich vertraue auf meine Fähigkeiten. Nach einführenden Übungen Erarbeitung eines Steins, welcher die KI / JU an ihre Fähigkeiten und Ziele erinnert.
- Iss und trink dich stark: Thematisierung der Lebensmittelpyramide anhand der zuvor erörterten Gewohnheiten der KI / JU. Anschliessend Smoothies und Getreidestängel mit werbeträchtiger Verpackung kreieren.
- Lapbook gestalten zur eigenen Person: Sich mit sich selber und den Unterschieden zu anderen auseinandersetzen und dies bildnerisch darstellen.
- Palindrum, angeleitet durch Philipp Läng https://palindrum.ch/2021/Palindrum2021.html (im Rhythmus mit mir und den anderen)
- Streetdance macht Schule, angeleitet durch Dirty Hands https://www.dirtyhands.ch/ (Körperwahrnehmung im Zusammenhang mit Akrobatikelementen)

Der tolle Einsatz der KI / JU, die gute Stimmung und die vielen positiven Feedbacks zeugten von vollem Erfolg!
(Text, Françoise Verdon)

Dankeschön

Ich danke den Mitarbeiter*innen für den überaus grossen Einsatz und die Flexibilität, die im letzten Jahr nötig waren. Ich danke ihnen für die Bereitschaft, das Ungewisse zu ertragen und das Beste daraus zu machen. Ich danke ihnen auch für das zurückstecken ihrer eigenen Interessen und ihre grosse Loyalität der Wohnschule Dentenberg gegenüber.

Ebenso danke ich meinem Leitungsteam für die tolle und unterstützende Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir die grossen Herausforderungen des 2020 erfolgreich gemeistert.
Dem Stiftungsrat danke ich für die aktive Unterstützung und die bereichernde Zusammenarbeit.
Zum Schluss auch ein Dank an alle Eltern, den einweisenden Stellen, der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion und all denen, die unsere Dienstleistungen nutzen und uns ihr Vertrauen schenken.

Thomas Schnyder
Gesamtleiter Wohnschule Dentenberg

Belegungsstatistik

Angebote	geplante Leistung in Kalendertage	effektive Leistung in Kalendertage	Abweichung zu den geplanten Leistungen in %	Inner-kantonal pro Kalendertag CHF	Ausser-kantonal pro Kalendertag CHF
Sonderschule	12'483	12'759	+2.2	124.50	126.20
Wohnen	66'570	6'647	+1.2	284.40	286.80
TSS	2'920	3'017	+3.3	186.00	186.00
Schuloase Schule	703	732	+4.1	136.70	136.70
Schuloase Betreuung	351	366	+4.3	108.10	108.10

Mutationen

	2020	2019	2018	2017	2016
Eintritte Knaben	3	12	7	7	10
Eintritte Mädchen	2	1	5	2	1
Austritte Knaben	6	7	9	8	8
Austritte Mädchen	0	2	1	1	3

Austritte 2020	Eintritt	Austritt	Bemerkungen
Junge (Jg. 03)	09.08.18	31.07.20	EBA Lehre
Junge (Jg. 03)	08.08.14	31.07.20	EBA Lehre
Junge (Jg. 07)	14.03.16	30.11.20	öffentliche Schule
Junge (Jg. 06)	20.08.18	31.07.20	öffentliche Schule
Junge (Jg. 07)	16.08.15	23.12.20	öffentliche Schule
Junge (Jg. 07)	12.08.19	31.07.20	öffentliche Schule

Eintritte 2020	Eintritt	Austritt	Bemerkungen
Junge (Jg. 10)	22.10.20	-	-
Mädchen (Jg. 06)	01.03.20	-	-
Junge (Jg. 12)	02.08.20	-	-
Junge (Jg. 08)	19.04.20	-	-
Mädchen (Jg. 11)	10.08.20	-	-

Betriebsrechnung 2020

Personalaufwand	3'543'941
Medizinischer Bedarf	797
Lebensmittel und Getränke	83'043
Haushalt	36'620
Immobilien	134'813
Mobilien und IT	95'253
Fahrzeuge	4'815
Kapitalzinsen, Bankspesen	395
Mietzinse	0
Energie und Wasser	44'243
Schulung, Ausbildung und Freizeit	45'604
Büro und Verwaltung	68'494
Übriger Sachaufwand	57'961
BETRIEBSAUFWAND	**4'117'479**

Leistungsabgeltung GSI	3'791'211
Leistungsabgeltung KESB	242'984
Beiträge Versorger innerkantonal	124'421
Leistungsabgeltung Wohnkantone	0
Beiträge Gemeinden ausserkantonal	0
Beiträge Versorger ausserkantonal	0
Erträge Leistungen Betreute	– 699
Miet- und Kapitalzinsertrag	800
Erträge Leistungen Personal und Dritte	14'614
Ausserordentlicher Ertrag	55'003
BETRIEBSERTRAG	**4'229'835**
ERTRAGSÜBERSCHUSS	**112'356**

Der Stiftungsrat und das Team

Stand Dezember 2020

Der Stiftungsrat

Präsident + Ressort Schule	Daniel Häberli
Vizepräsident + Ressort GL	Marc Niemeyer
Ressort Finanzen	Thomas Zurbriggen
Ressort Sozialpädagogik	Jacqueline Büttner
Ressort Landwirtschaft	David Zumkehr
	Stefan Jordi

Leitungsteam

Gesamtleitung	Thomas Schnyder
Internatsleitung und GL-Stv.	Sandra Lehmann
Schulleitung	Rahel Steger

Rechnungswesen / Administration

Verantwortliche Rechnungsw. / Admin.	Sarah Alaoui
Sekretariat	Leandra Bieri

Hausdienst

Hauswartung	René Gerber und Stefan Hämmerli
Küche	Urs Liechti und Michèle Rumo
Lingerie / Reinigung	Daniela Dacomo und Susan Baionini

Sonderpädagogik

alpha	Elisabeth Goop und Fabienne Liechti
beta	Cornelia Löbbert, David Graf und Franziska Iser
gamma	Lea Brunner und Michel Martin
omega	Lena Göldi, Chantal Plüss und Rahel Steger
delta	Andreas Mosimann, Karin Egli, Franziska Jau, Jaël Kühni und Unterstützung durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Wohngruppen
Schuloase in Worb	Dominique Schneider, Malin Brühlmann und Flavia Carla Nepomuceno dos Santos
Zivildienstleistende	Nicolas Wyler und Liam von Aesch

Sozialpädagogik

Gruppe Spechte	Jürg Stähli, Regina Müller, Michel Eiroa, Gina Schiess, Sophia Stauffer (Praktikantin)
Gruppe Tauben	Esther Oberteufer, Priska Meuwly, Mathias Horat, Thomas Kocher, Carola Pütz, Nicole Scheidegger (Praktikantin)
Gruppe Wasserschloss	Franziska Iser, Ernst Rindlisbacher, Nicole Rüegsegger, Merlijn Germs, Ana Quintino (Praktikantin)
Gruppe Adler	Fredi Balsiger, Angela Döll, Fiona Büchi, Thomas Näf, Chiara Bianco (Praktikantin)

Impressum

Konzept
Thomas Schnyder

Schlussredaktion
Françoise Verdon

Gestaltung
Thomas Schnyder und jc&partners communications

Bilder
Gesamtsanierung Wohnschule Dentenberg, Rolf Siegenthaler

Wohnschule Dentenberg
CH-3076 Worb
Telefon +41 31 838 39 39
Telefax +41 31 838 39 38
e-mail: info@wohnschule-dentenberg.ch
www.wohnschule-dentenberg.ch

PC-Konto 30-1535-9